

# Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „LehrerBW“ vom 29. April 2023 07:12

[Zitat von elCaputo](#)

[Finnegans Wake](#)

Reallohnneinbußen in dieser Größenordnung lassen sich am unteren Ende der Beamtenbesoldung mit dem Alimentationsprinzip, das ja ohnehin gefühlt jährlich durch Gerichte durchgesetzt werden muss, nicht vereinbaren. Und dann greift das Abstandsgebot.

Inzwischen kommen wir auch in Regionen, wo das bewährte Prinzip, Beamte aus der untersten Besoldungsstufen einfach in die nächsthöhere Besoldungsstufe zu hieven (um Besoldungsanpassungen über das gesamte Spektrum zu vermeiden) nicht mehr wirklich kostengünstig und vermittelbar ist. Inzwischen ist man bei A5 angelangt, die man so in A6er verwandeln müsste.

Irgendwann kollidiert das Ganze dann noch mit der Amtsangemessenheit. Spätestens wenn die Angehörigen des einfachen Dienstes (A5 und A6) flugs per Besoldung im selben Boot wie die technischen Dienste (A7 bis A9) landen.

Bei uns in BW längst passiert. Wurden alle nach A7 gehievt nur um den oberen Besoldungsgruppen eine amtsangemessene Besoldung zu verwehren.

Man darf sich da auch nicht täuschen...die Mehrheit der Landesbeamten sitzt nicht bei A7-A10 in Amtsstuben oder Polizeirevieren sondern mit A12 und A13 in Lehrerzimmern.

Ich setze große Hoffnungen in die Musterklage des Deutschen Richterbundes auf amtsangemessene Alimentation die in Baden-Württemberg eingereicht wurde.